

## THEMA DER WOCHE

# Neue Bus-Nachtlinie startet erstmals am Freitag ab 23 Uhr

Pünktlich zum Schulschluss präsentiert der Regionalverband Lungau das neue Angebot.

**Lungau.** Ende gut, alles gut. Einige Monate dauerte die Suche nach einem geeigneten Geschäftspartner für das Leader-Projekt „Nightline Lungau“. Jetzt wurden die Verantwortlichen im Regionalverband mit den Steiermärkischen Landesbahnen endlich fündig:

„Es handelte sich um eine offizielle, europaweite Ausschreibung. Aufgrund von Personalengpässen hat sich die Lösung um einige Wochen verzögert. Wir haben alle Kräfte gebündelt. Durch gute Gespräche ist es gelungen, doch noch einen Partner zu finden, der die ‚Nightline‘ mit uns umsetzt. Die Steiermärkischen Landesbahnen sind aufgrund von Schüler- und Personentransporten stark im Lungau verankert“, sind sich Regionalverbandsobmann LAbg. Manfred Sampl und Geschäftsführer Markus Schaflechner einig.

## Sicher und leistbar in der Nacht durch den Lungau

Die neue Nachtlinie, ein 50-Sitzer, ist ab Freitag, 8. Juli, ganzjährig jeweils Freitag und Samstag sowie vor Feiertagen in Betrieb. Start ist ab 23 Uhr und die letzten potenziellen Fahrgäste steigen dann um 4.48 Uhr in Tamsweg aus.



LAbg. Manfred Sampl (Obmann RVL), Gerhard Harer (GF Stmk. Landesbahnen), Johannes Brandner (Leitung Verkehrssteuerung Stmk. Landesbahnen) und Markus Schaflechner (GF RVL).

BILD: PRIVAT

Die Kosten betragen drei Euro pro Fahrt: „Wir sehen das Angebot als Unterstützung für den Personentransport im Lungau. Es soll keine Konkurrenz zu den heimischen Taxiunternehmen sein. Wir sehen es als Ergänzung und Service für unsere Jugend. Wir appellieren schon daran, dass Verhaltensregeln im Bus eingehalten werden.“

Die Kosten belaufen sich auf 100.000 Euro pro Jahr. „Auf freiwilliger Basis nehmen die Gemeinden viel Geld in die Hand, um Einheimische und Gäste durch den Lungau zu transportieren. Damit sollte man achtsam umgehen, das Angebot auch wertschätzend in Anspruch nehmen“, sagt Schaflechner. Konkrete Zu- und Einstiegsstellen gibt es

dann in den Gemeinden Tamsweg, St. Andrä, Mariapfarr, Mauterndorf, St. Margarethen, St. Michael und Unternberg. Ein Mal pro Nacht fährt der Nightliner von Tamsweg aus auch über Madling und Thomatal nach St. Michael.

Dem Leader-Projekt liegen zahlreiche Rückmeldungen von Eltern und Jugendlichen und vor allem die Erkenntnisse einer Umfrage von akzente im Vorjahr zugrunde: „Rund 800 Jugendliche nahmen daran teil. Heraus kam der Wunsch nach mehr Stabilität und nach fixen Fahrzeiten sowie nach mehr Kapazitäten.“ Das Projekt wurde weiters einstimmiger im Regionalverband beschlossen: „Uns ist es wichtig, dass junge Menschen sicher nach Hause kommen. Vorteil sind in weiterer Folge auch planbare Fahrgemeinschaften in die Lungauer Seitentäler.“

Abgewickelt wird das Projekt über den Salzburger Verkehrsverbund: „In den kommenden drei Jahren wird optimiert, um besser zu verstehen, was es am Ende braucht.“ **Hannes Perner**



**Zum Fahrplan**  
QR-Code mit  
Handy scannen

## Damit Jugendliche in der Nacht sicher nach Hause kommen

**MEINUNG**  
Hannes Perner



Viele kennen wahrscheinlich die Situation, wenn man nach einem lustigen Abend spätnachts irgendwo im Lungau steht und einfach nur gerne nach Hause möchte.

Das Lied „Ich warte auf ein Taxi, aber es kommt nicht“ von der Gruppe DÖF lässt quasi grinsen. Besonders für Jugendliche im Lungau braucht es die Möglichkeit für ein verlässliches und sicheres Nachhausekommen. Natürlich spielt dabei auch der Preis pro Fahrt eine entscheidende Rolle.

In den Gebirgsregionen sind Jugendliche wesentlich stärker auf Mitfahrgelegenheiten

angewiesen als im Speckgürtel. Knapp einhalb Jahre fehlte ein entsprechendes Angebot im Bezirk. Fazit: Endlich gibt es wieder ein geordnetes Nachttaxi – ja sogar eine eigene Nachtlinie –, bei dem gelegentlich wohl auch der ein oder andere Erwachsene aus dem Lungau dankbar „aufsitzen“ wird.

HANNES.PERNER@SVH.AT